

Jahresbericht 2008/09

1. Juli 2008 bis 30. Juni 2009

Altes Spritzenhaus

- Ab 1. Juli 2008 sind wir und die Wasserversorgungsgenossenschaft Frutigen glückliche Besitzer der historischen wertvollen Liegenschaft an der Leischen in Frutigen.
- Ein Ziel, an dem seit unserer Gründung vor 16 Jahren intensiv gearbeitet wird, wurde endlich erreicht.
- Am 5. August konnte das Gebäude offiziell von der Gemeinde übernommen werden.
- Die Leitung des Umbaus ist in den Händen von Fritz Allenbach und Eduard Trachsel.
- Adolf Schmid übernahm die Funktion als künftiger Gebäudechef.
- Zur Finanzierung erzielen wir mit einer öffentlichen Sammlung rund 30'000 Franken.

Gönnermitgliedschaft

- Im Zusammenhang mit der Geldsammlung für den Umbau des Spritzenhauses wurde die Mitgliedschaft als Gönner eingeführt.
- Die Gönner werden laufend per Mail über unsere Aktivitäten orientiert.
- Sie gehen keinerlei Verpflichtungen ein.

Spanschachtelmuseum

- Die von uns erworbenen Gegenstände wurden abgeholt und bis sie im alten Spritzenhaus eine Bleibe finden bei der Müller Küchen AG eingelagert.
- Die Spanmaschine darf bis auf weiteres im Gebäude in Wengi stehen bleiben.
- Das vor der Schliessung des Museums erstellte Video ist im Verkauf.

Nachlass Maria Lauber

- Luise Schranz hat wiederum verschiedene Lesungen vorgetragen.
- Der Frutiger Liedermacher Christoph Trummer bekam von uns die Rechte, Maria-Lauber-Texte zu vertonen und zu veröffentlichen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe stehen ihm bei Bedarf beratend zur Seite.
- Der 27. März 2009 stand in Kien ganz unter dem Thema Maria Lauber. Beim Schulhaus, ihrem langjährigen Wohn- und Arbeitsort, wurde ein Gürmsch (Vogelbeerbaum) gepflanzt und eine Gedenktafel enthüllt. Einheimische Schulkinder und ihre Lehrkräfte, der Gemischte Chor Scharnachtal, ehemalige Schüler von Maria Lauber und Liedermacher Christoph Trummer gestalteten einen eindrücklichen Abend zur Erinnerung an unsere Mundart-schriftstellerin. Der Saal im Schulhaus war zum Bersten voll.
- Barbara Traber hielt am 24. April 2009 im Kulturraum der alten Mühle unter dem Titel «Muetersprach – du luubi Sprach» einen gut besuchten Vortrag zum Werk von Maria Lauber.
- Elisabeth Aebischer hat weitere Texte von Maria Lauber vertont und uns übergeben. Wir haben eine Auswahl davon den einheimischen Chören zur Verfügung gestellt.

Nachlass Hans Wandfluh

- Die Sichtung und Archivierung der Unterlagen schreitet voran.

Weitere Höhepunkte

- Frau Erna Büschlen aus Biberist schenkt uns 10'000.- Franken. Die Münzensammlung ihres Mannes und weitere interessante Gegenstände konnten wir schon früher mit ihrem Einverständnis von der Gemeinde übernehmen. Die Münzensammlung werden wir bestmöglichst verkaufen.
- Robert Lauber übergab uns eine Lederpresse.
- Von den Nachkommen des ehemaligen Reichenbacher Pfarrer Hutzli wurden uns Lichtbilder geschenkt.

Austritt

- Gründungsmitglied Fritz Egger tritt aus dem Stiftungsrat aus. Er hatte sich vor allem auf der Suche nach einem eigenen Gebäude oder Raum für die Kulturgutstiftung sehr engagiert.

Dank

Ein grosser Dank geht an die vielen Spenderinnen und Spender für ihre Unterstützung, an die Gemeindebehörden für die gute Zusammenarbeit beim Erwerb des alten Spritzenhauses, an den Vorstand der Wasserversorgungsgenossenschaft Frutigen für die gute Zusammenarbeit.

Ganz speziell bedanke ich mich bei den Mitgliedern unseres Stiftungsrates für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Mit dem Erwerb des Spritzenhauses, verschiedenen wunderbaren Maria-Lauber-Anlässen und weiteren Aktivitäten haben wir ein interessantes Jahr erlebt.

Ruedi Egli, Präsident